



AG Anwältinnen

Anwältinnen in die Aufsichtsräte: Fortsetzung

Das Thema ist der Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen wichtig. Sie will mehr „Frauen in die Aufsichtsräte“ von Unternehmen bringen (siehe dazu bereits AnwBl 2009, 116). Wie geht es in diesem Jahr weiter? Anwältinnen wollen auf Hauptversammlungen präsent sein. So wie es aussieht, ist eine Verbesserung des Frauenanteils in den Führungsgremien der Unternehmen (Vorstände und Aufsichtsräte) ohne eine gesetzliche Quote nicht zu erreichen. Zwar gibt es mittlerweile im Corporate Governance Kodex die Verpflichtung, bei der Besetzung von Vorständen und Aufsichtsräten auch „Diversity-Gesichtspunkte“ zu berücksichtigen. Aber nicht aufgenommen worden ist die Forderung, speziell Frauen bei der Besetzung zu berücksichtigen.

Die letzte große Untersuchung der 200 größten Unternehmen außerhalb des Finanzsektors (Top 200) hat ergeben, dass nur 2,5 Prozent der Spitzenpositionen von Frauen besetzt sind. Auch in den Vorständen der 100 größten Banken und 58 größten Versicherungen ist der Frauenanteil mit 1,9 Prozent bzw. 2,4 Prozent verschwindend gering – obwohl die meisten Beschäftigten im Finanzsektor Frauen sind (Quelle: DIW-Wochenbericht 18/2009).

Die AG Anwältinnen setzt sich dafür ein, dass die Frauenquote im Management und insbesondere im Top-Management erhöht wird. Um in der Öffentlichkeit ein Problembewusstsein für die mangelnde Repräsentanz von Frauen im Management zu erwirken, beteiligt sich die AG Anwältinnen an einer Aktion des Deutschen Juristinnenbundes, die sich auf die Hauptversammlungen der großen DAX-Konzerne bezieht. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Juristinnenbund besuchen überwiegend Anwältinnen die Hauptversammlungen der DAX-Konzerne. Gestartet wurde am 21.01.2010 mit der Hauptversammlung von Thyssen Krupp.

In den Hauptversammlungen werden sich die Kolleginnen als Aktionärinnen zu Wort melden und die größere Beteiligung von Frauen im Management einfordern.

Die Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen ist der Meinung, dass sich gerade auch für Wirtschaftsanzwältinnen hier ein Betätigungsfeld auftun kann. Immerhin wird am 21.01.2010 bei der Thyssen Krupp-Hauptversammlung erstmals eine Frau in den Aufsichtsrat des Düsseldorfer DAX-Konzerns gewählt: die Wirtschaftswissenschaftlerin Beatrice Weder di Mauro. Der Deutsche Juristinnenbund und die AG Anwältinnen sehen hier bereits einen ersten Erfolg der im vergangenen Jahr gestarteten Aktion „Frauen in die Aufsichtsräte“.

Rechtsanwältin und Notarin Mechtild Düsing,
Münster